

## **NIEDERSCHRIFT**

### **über die Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Soziales am 24.01.2018 im Rathaus Calden**

---

#### **Festgelegte Mitgliederzahl des Ausschusses**

**9**

Die Mitglieder des Ausschusses sind durch Einladung der Vorsitzenden am 15.01.2018 auf Mittwoch, den 24.01.2018, im Rathaus Calden – unter Mitteilung der Tagesordnung – ordnungsgemäß einberufen worden. Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte in der Bürgerzeitung der Gemeinde Calden "Rund um den Flughafen".

Der Sitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Soziales liegt folgende Tagesordnung zugrunde:

1. Antrag der FWG- Fraktion zur Prüfung für Neuregelung Holzverkauf
2. Antrag der FWG- Fraktion zur Ausweisung von Baugebieten

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Ende der Sitzung: 18:55 Uhr

Die Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass gegen die Ordnungsmäßigkeit der Einladung keine Einwände erhoben werden und der Ausschuss unter Hinweis auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

Sodann wird in die Tagesordnung eingetreten.

#### **TOP 1 Antrag der FWG- Fraktion zur Prüfung für Neuregelung Holzverkauf**

Die FWG- Fraktion fasst den Antrag zur Prüfung der Neuregelung Holzverkauf und den Antrag zur Bewirtschaftung des Gemeindewaldes zusammen.

Die neue Formulierung lautet:

#### **Prüfung für Neuregelung Holzverkauf und Bewirtschaftung Gemeindewald**

Da Hessen Forst zukünftig die Dienstleistung des Holzverkaufs nicht mehr erbringen wird, bitten wir den Gemeindevorstand um Prüfung einer Neuregelung. Dabei sollte zusätzlich zur Möglichkeit der Selbstvermarktung, vor allem die Alternative der Zusammenarbeit mit anderen Kommunen, z.B. in Form von Betriebsgemeinschaften geprüft werden. Außerdem wäre eine gemeinsame Vorgehensweise mit den Waldgenossen der Ortsteile sinnvoll, um höchstmögliche Erlöse zu erwirtschaften.

Die an Hessen Forst zu zahlenden Beförsterungskosten steigen ab 2017 von bisher 13,89 Euro auf 30,32 Euro pro Hektar. Aufgrund dieser drastischen Verteuerung der

forstlichen Dienstleistung bitten wir ebenfalls um Prüfung von Möglichkeiten alternativer forstlicher Dienstleistungen, z.B. mit interkommunalen Initiativen bei Bedarf zeitweise freiberufliche Forstsachverständige als Dienstleister zu verpflichten (Auszeichnung Holzeinschlag, Aufforstung, etc.)?

Begründung:

Die Erträge aus dem Holzverkauf des Gemeindewaldes werden seit Jahren von den Aufwendungen für Personal sowie Sach- und Dienstleistungen mehr als kompensiert. In der Vergangenheit hat die Gemeinde hier keine nennenswerten Überschüsse erwirtschaftet.

Beschluss:

Der Ausschuss für Infrastruktur und Soziales empfiehlt der Gemeindevertretung folgende Beschlussfassung:

Der neu formulierte Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **TOP 2 Antrag der FWG- Fraktion zur Ausweisung von Baugebieten**

Der Antrag wird zurückgezogen.

gez. Schüler

-----  
(Schüler, Vorsitzende)

gez. Dölle

-----  
(Dölle, Schriftführerin)